





an den Mund des Vorkämpfers. Auf der abschließenden Bahn der Umwälzung...

Aus der Hermannstädter Stadtrepräsentanz.

Nachdem das Protokoll der vorigen Sitzung sammt dem durch das Communitäts-Mitglied Fufnagel in Angelegenheit der Einrichtung einer Sägemühle...

Da der Referent dieses Gegenstandes, Karl Schönerer, nicht anwesend ist, übernimmt Communitäts-Actuar Sigerus das Referat...

Auf Grund des fleißigen Commissions-Operates stellt der Ausschuss folgende Anträge und empfiehlt sie der Communität zur Annahme:

- 1. Reorganisation des Siechenhauses auf Grund des vorgelegten Statutes.
2. Die Ablösung der auf dem Bürgerhospital-Gebäude haftenden Servitute...

In der Generaldebatte sprachen Fufnagel, Kutsch, Lindner gegen die im Anhang beantragte Verbindung einer Corrections-Anstalt mit dem Siechenhaus...

Für Beibehaltung des „Anhangs“ sprachen Schneider und Bortmes. Bei der Abstimmung fällt der „Anhang“ mit großer Majorität. — Womit zugleich die Generaldebatte geschlossen.

wird, und wir auch zugleich in der Lage sind, das Statut selbst mitzutheilen. Am Schluß der Sitzung brachte der Vorsitzende noch den Dringlichkeitsantrag...

Kirche und Schule.

Hermannstadt, 6. Mai. (Griech.-or. romanische Erzdiöcesan-Synode.) Die griech.-or. romanische Erzdiöcesan-Synode wurde am 2. Mai l. J. Vormittags nach abgehaltenem Gottesdienste in der hiesigen gr.-or. Stadtkirche durch Se. Excellenz den Herrn Erzbischof...

Wegen Mangel der Abgeordneten in beschlußfähiger Anzahl konnten weder Sonntag noch Montag Sitzungen stattfinden. Erst Dienstag fanden die Synodal-Mitglieder sich in beschlußfähiger Anzahl...

Vocal- und Tagesnachrichten.

Der gestrige Regen legte so recht in die Augen springend die bis zum Erzeß arge Schadhafigkeit des Trottoirs auf der Schattenseite des großen Ringes...

Die Beneficentia wohl eines der beliebtesten Mitglieder der Gesellschaft spielt darin die Titelrolle und wird nach ihrer Art Treffliches leisten. Abgesehen davon aber empfehlen wir den Besuch der Benefice-Vorstellung...

Zum Katastraldirector in Hermannstadt soll, dem „Magyar Polgar“ zufolge, der gewesene städtische Obergepan von Klausenburg, Samuel Fülep, ernannt werden.

Ein Lehrling wurde gestern Früh auf dem Hermannsplatze von einem Pferde, welches in einer Koppel vorübergeführt wurde, gegen den Kopf geschlagen. Zum Glück war der Fuß nicht beschlagen...

Der jüngst in Schäßburg gestorbene Privatmann Ferdinand Roth hat eine schöne Stiftung testamentarisch hinterlassen. Zur Unterstützung der Witwen von Lehrern und Municipalbeamten in Schäßburg hat er 10,000 fl. d. W. gestiftet...

Zur Unterstützung der Witwen von Lehrern und Municipalbeamten in Schäßburg hat er 10,000 fl. d. W. gestiftet, die von dem dortigen Presbyterium verwaltet werden.

Bindung „Deien“, Studentenverein „Sloga“, Kärntner Studentenvereinsbindung „Altenania“, literarischer Studentenverein „Bendija“, technisches Corps „Joannea“...

Die beiden Schauhäuser in der Dettlergruppe, nämlich die Payerhütte auf der Tabarettwand und die Schaubhütte auf dem Eckenwandferner, in Angriff genommen, und es ist alle Aussicht vorhanden, daß trotz der Schwierigkeiten...

Die Vorbereitungen für die Abfahrt der englischen Polar-Expedition sind nun nahezu vollendet. Die Eismeister sind von Dundee und Portsmouth angekommen...

Theater.

Die Operetten-Novität „Zavotte“, welche gestern von der Direction vorgeführt wurde, unterhält nicht so sehr durch die Handlung, die nahezu Null ist...

Telegramme.

Bukarest, 9. Mai. Bei den heutigen Wahlen des kleineren Grundbesitzes beabsichtigte die Umsturzpartei bezüglich des Jahrestages der Annexion der Bukowina an Oesterreich eine Demonstration in Scene zu setzen...

Circus Sidoli. Heute Montag den 10. Mai 1875 im Circus am Hermannsplatze.

Unwiderruflich letzte Gala- und Abschieds-Vorstellung mit ganz neuem Programme. Zum Schluß der Vorstellung: Das Fest der Müller. Anfang 7 Uhr Abends.

Fremdenliste. Hotel Neurührer. L. Moses, Reissender, aus Wien; J. Balas, S. Adrestal aus Maros-Basarhely; Papp, Kaufmann, aus Kronstadt.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like 'Metalliques', 'National-Anleihen', 'Bankaktien'.

\* Der Beschluß betreffs der Subventions-Bewilligung gereicht unserer Communität zur Ehre.

Vicitation.

3. 4478 Civ. 1875. 1-3
Feilbietungs-Kundmachung.
Dem k. Gerichtshofe in Hermannstadt wird be-
kannt gegeben, daß in die gerichtliche Feilbietung des
zur Concursmassa der Eheleute Carl und Pauline
Engder gehörigen beweglichen Vermögens, als: Ein-
richtung, Wäsche, Kleider, Viehstücke u. s. w. gewilligt
und der Termin hiezu auf den 24. Mai l. J.,
Bormittags 9 Uhr, und die darauf folgenden Tage in
den gewöhnlichen Amtsstunden festgesetzt worden sei,
wobei bemerkt wird, daß der Ersteher den Kaufpreis
sogleich baar zu erlegen habe, und die Feilbietungs-
Objecte, falls deren Schätzungswert nicht erreicht
werden könnte, auch unter demselben dem Meistbietenden
zugefchlagen werden.
Hermannstadt, am 5. Mai 1875.
Aus dem Rathe des k. Gerichtshofes

Kundmachung.

Womit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird,
daß die in Szász-Bonyha während der Pfingstfeier-
tage abzuhaltenden Jahrmärkte von nun an, wie früher,
immer am Pfingstsonntag anfangen und nach den
Feiertagen am nächsten Mittwoch enden. 2-3



Das echte

F. F. priv., von der medicinischen Facultät ge-
prüfte und bewährt befundene, tausendfach er-
probte Arkanum zur gütlichen Ausrottung der
Ratten, Gänemäuse, Feldmäuse, Maul-
würfe und Schwaben, welches vielfach nach-
geprüft, verkauft wird, ist in Hermannstadt
und Schäßburg bei Hrn. J. B. Missetbacher
& Söhne, in Kronstadt bei Hrn. J. L. & A.
Hesshaimer, in Klausenburg bei Hrn. Folly,
in M.-Vasárhely bei Hrn. J. Demeter Fogarasi
unverfälscht und frisch zu haben. Preise per
große Dose Arkanum in Blech 1 fl., kleine 80 kr. 13-24

A. F. STÖGER,

Kunstpapier-Fabrikant,
Wien, I., Krugerstrasse 13,
empfiehlt folgende eigene Fabrikate zu den billigsten Preisen:
Elegante Cassetten à 50 Briefe und 50
Converts, feinstes englisches, die geripptes Post von
70 kr. bis fl. 1.30 in 4 Größen.
Feinste Papeterien à 20 Briefe und 20
Converts, feinstes französisches liniertes Post von 40
bis 60 kr.
Neueste Billets de Correspondence, in
Cassetten à 25 Karten und 25 Converts, von fl. 1.10
bis fl. 1.30.
Triangel-Briefe in 2 Grössen, in Cassetten
à 100 Stück, von fl. 1.40 bis fl. 1.80.
Angot-Briefe in 2 Grössen, in Cassetten à
100 Stück, von fl. 1.80 bis fl. 2.20.
Alles mit neuesten Anfangsbuchstaben, Monogrammen etc.
bedruckt.
Ferner sämtliche Sorten feinste französische bunte und
Trauerpapiere, sowie Visit- und Gratulationskarten und
Luxuspapiere jeden Genere's und Preises in Original-
Packung. — Noch empfehle ich mein ausgezeichnetes Ser-
viment von Bureau- und Schulartikeln zu den billigsten
Preisen. 2-3

Blutarmuth, Körperschwäche,
Bleichsucht, Scrophulose, ner-
vöse Leiden und
Frauenkrankheiten

werden gänzlich gehoben
durch den bereits rühmlichst bekannten, von vielen medicin.
Autoritäten des In- und Auslandes anerkannten
blutstärkenden medicinischen flüs-
sigen Eisenzucker
des Josef Fürst, Apotheker „Zum weißen Engel“
in Prag am Pöblich.
Derselbe wird dieses Präparat von den nachstehenden
medicinischen Notabilitäten, I. L. Universität-Professoren,
Herrn Dr. Eiselt, Dr. Halla, Dr. Jaksch, Dr. Petters,
Dr. Ritter v. Rittersheim, Dr. Steiner, Dr. Streng etc.
angewendet.
Eine ganze Flasche kostet 1 fl. 20 kr.
halbe „ „ „ 60 „
(Prospecte sind in allen Niederlagen gratis zu haben.)
In Josef Fürst's pharmaceutisch-chemischem
Laboratorium in Prag werden noch folgende Prä-
parate erzeugt und sind durch untenstehende Nieder-
lagen zu beziehen:
Gastrophan,
bestbewährtes, von der Prager medicinischen Facultät geehrtes
und anerkanntes, aus Alpenkräutern bereitetes Magen-
heilmittel, welches bei Verdauungsschwäche, Appe-
titlosigkeit, Erbrechen, Magenschmerz, Sodbrennen,
Blähungen ganz vorzügliche Dienste leistet.
Eine Flasche kostet 70 kr.
Kräl's echter Karolinenthaler
Dauid's-Thee
angewendet mit überraschenden Erfolgen gegen Brust- und
Lungenleiden, insbesondere bei jedem chronischen
und schwindelhaften Husten, sowie als das einzige
Schutzmittel gegen die Schwindsucht (Tuberculose).
Ein Packet 20 kr.
Allen echt zu haben bei Herrn Adolf Albrecht
in Hermannstadt und bei Hrn. W. Morscher,
Apotheker in Kronstadt. 4-24

Ein Platz-Agent

wird für Hermannstadt zur Vertretung einer der ersten steiermärkischen Liqueur-, Essig-
und Champagner-Fabrik. Rum- und Wein-Grosshandlung gegen gute Pro-
vision gesucht. Diejenigen, welche die Umgebung von Hermannstadt mitbereisen, erhalten den
Vorzug. — Offerten mit Referenzenangabe wollen gefälligst unter „G. K. 2728“ an die
Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Wien bis Ende dieses Monats ein-
geschendet werden. 1-3

Mattoni & Co.,
a. priv. Mineralmoorwerk, Franzensbad,
Böhmen,
empfehlen ihre als Ersatzmittel zum Hausgebrauche
für die berühmten
Mineralmoorbäder von Franzensbad
allgemein geschätzten Artikel:
Mineralmoor-salz (trockenes Moorextract) zu
Bädern und Waschungen,
Mineralmoorlauge (flüssiges Moorextract) zu
Bädern und Waschungen,
Mineralmoor zu Bädern und Umschlägen,
finden mit bestem Erfolge Anwendung gegen Blut-
armuth, Bleichsucht, Scropheln, Scorbut, Rheuma-
tismus, Neuralgie, besonders aber bei weiblichen Se-
xualkrankheiten.
Ausführliche Curschriften gratis durch unsere Nie-
derlagen (Wien, Tuchlauben Nr. 14 und Maximilian-
strasse Nr. 5) und direct durch Mattoni & Co.,
k. k. Hoflieferanten in Franzensbad. 3-6

Julius Hock & Co.,
vormals:
Eisen- und Maschinen-Fabriks-Actien-
Gesellschaft in Wien,
Wien, Schottenring Nr. 17.
Nachdem massenhaft alte Nähmaschinen, aus den
Winkelverhältnissen herührend, unbrauchbar und als neu
zu Spottpreisen angeboten werden, nachdem auch aller-
hand schlechtes Fabrikat ungenügend billig offerirt und in
Folge dessen immer häufiger von Seiten der Käufer an uns
gestellt wird, ob wir denn nicht concurrenzfähig, ob wir
nicht im Stande sind, zu ähnlichen Preisen zu verkaufen,
haben wir uns entschlossen, verlässlich eine zweite Qua-
lität von Nähmaschinen zu liefern. Unsere eigene Fabri-
kation ist immer nur auf allerbeste Waare eingerichtet ge-
wesen und wird es auch bleiben. Um aber auch den
Wünschen jener Käufer, die vor Allem auf niedrige No-
tierung und erst in zweiter Linie auf gute Qualität sehen,
entsprechen zu können, werden wir fortan billige Näh-
maschinen fremden Fabrikates auf Lager halten. Diese
werden daran kenntlich sein, daß sie unsere Fabrikmarke
nicht tragen. Eine Garantie, wie wir sie für die Dauer
von 5 Jahren für unser eigenes Fabrikat leisten, werden
wir für diese Maschinen nicht übernehmen, sie nicht auf
Katen, sondern nur gegen comptante Zahlung und zwar
vor folgenden Preisen anwärts himangegeben:
Handnähmaschinen . . . fl. 15
Greifer W zum Fußtreten . . . „ 40
Schüßennähmaschinen für Haushal-
tungen und leichtere Arbeit:
System Singer B . . . „ 45
„ Howe A . . . „ 50
Schüßennähmaschinen für schwere Arbeit:
System Howe II für Schneider . . . 60
„ „ R „ Schuhmacher . . . 60
„ „ E „ „ „ „ „ 60
„ Weod für Schuhmacher und
Schneider . . . 60
Clasifiknähmaschinen zum Hochnähen für
Schuhmacher . . . 70
Doppelstichnähmaschinen für Da-
menkleiderarbeiten, zum Futter-
abstreifen etc. . . 45
Auf diese Preise werden Vermittler oder
Wiederverkäufer Preisvorzug nicht bewilligt.

Der Bestellung ist die Hälfte des Betrages beizufügen;
der Rest wird der Maschine nachgenommen.
Die vorstehenden Notierungen sind Minimalpreise für
die geringste Qualität und die einfachste Ausstattung; doch
werden auch die allerbilligsten Maschinen, die wir liefern,
brauchbar und dauerhaft sein. Von den angegebenen Mi-
nimalpreisen bis zu denjenigen unserer Primaware eigen-
gen Fabrikates werden wir Zwischenpreise für Näh-
maschinen-Gattungen haben, deren Qualität und Aus-
stattung zwischen der billigsten und unserer eigenen, der
theuersten liegt, so daß wir in der Lage sind werden, für
jeden Preis, von den vorstehend angezeigten anwärts,
entsprechende Waare liefern zu können.
Werden wir um Rath gefragt, so müssen wir aller-
dings antworten, daß die beste Waare die billigste ist,
und daß man am besten dabei fährt, die auswendig theu-
eren, aber im Verhältniß zur Qualität doch weitbilligeren
Nähmaschinen unserer eigenen Fabrikates zu kaufen, die
wir durch unsere Fabrikmarke, unter wechsellösbarem
Nennname und durch jährliche Garantie bedeu.

Rohitsch-Sauerbrunn
(Steiermark),
eine Stunde von der Südbahnstation Pölschach, altherühmt durch seinen kohlenäurereichen Glaubersalz-
Sauerling, dem köstlichsten, gesunden Erfrischungstränke und unschätzbaren Heilmittel bei Verdau-
ungsschwäche, Magen- und Darmkatarrhen, bei Unterleibsstockungen, Leber-, Milz-, Gallen- und Harn-
blasenleiden, Hamorrhoiden, bei Gicht, in Folge zu üppiger Lebensweise, bei übermäßiger Fettbildung,
bei mangelhafter Blutbereitung, Bleichsucht, Hypochondrie. — Saison von Mai bis October. — Pracht-
voller Cursaal, elegante Conversations- und Speiselocalitäten, Café's, Terrasse, Wandelbahn, grosses
Vollorchester, Theater, Bälle, Concerte, vorzügliche Restaurants, elegante und billige Wohnungen, Post-
und Staatstelegraphen-Bureau, lebhafter Post- und Miethwagenverkehr mit directem Anschlusse an alle
Personen- und Eilzüge in Pölschach. Mineralwasser- und Wohnungs-Bestellungen an die Direction
der Landes-Curanstalt Sauerbrunn bei Rohitsch, Unter-Steiermark; durch dieselbe Preistarife,
Programme, Badebroschüren unentgeltlich; letztere auch in allen Buch- und größeren Mineralwasser-
Handlungen. 1-3

Man biete dem Glücke die Hand!
375,000 N.-Mark,
oder 218,750 Gulden
Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste
große Geld-Verlosung, welche von der hohen Re-
gierung genehmigt und garantirt ist.
Die vortheilhafteste Einrichtung des neuen Planes ist
darauf, daß im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Ver-
losungen 42,500 Gewinne zur sicheren Entlohnung
kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell
N.-M. 375,000, oder fl. 218,750 G. W., spec. aber
1 Gewinn . . . N. 250000 8 Gewinne N. 15000
1 „ „ 125000 8 „ „ 12000
1 „ „ 80000 12 „ „ 10000
1 „ „ 60000 34 „ „ 6000
1 „ „ 50000 40 „ „ 4000
1 „ „ 40000 203 „ „ 2400
1 „ „ 36000 412 „ „ 1200
3 Gewinne . . . 30000 512 „ „ 600
1 Gewinn . . . 24000 597 „ „ 300
2 Gewinne . . . 20000 19300 „ „ 131
1 Gewinn . . . 18000 „ „ „ 131

Julius Hock & Co.,
vormals:
Eisen- und Maschinen-Fabriks-Actien-
Gesellschaft in Wien,
Wien, Schottenring Nr. 17.
Nachdem massenhaft alte Nähmaschinen, aus den
Winkelverhältnissen herührend, unbrauchbar und als neu
zu Spottpreisen angeboten werden, nachdem auch aller-
hand schlechtes Fabrikat ungenügend billig offerirt und in
Folge dessen immer häufiger von Seiten der Käufer an uns
gestellt wird, ob wir denn nicht concurrenzfähig, ob wir
nicht im Stande sind, zu ähnlichen Preisen zu verkaufen,
haben wir uns entschlossen, verlässlich eine zweite Qua-
lität von Nähmaschinen zu liefern. Unsere eigene Fabri-
kation ist immer nur auf allerbeste Waare eingerichtet ge-
wesen und wird es auch bleiben. Um aber auch den
Wünschen jener Käufer, die vor Allem auf niedrige No-
tierung und erst in zweiter Linie auf gute Qualität sehen,
entsprechen zu können, werden wir fortan billige Näh-
maschinen fremden Fabrikates auf Lager halten. Diese
werden daran kenntlich sein, daß sie unsere Fabrikmarke
nicht tragen. Eine Garantie, wie wir sie für die Dauer
von 5 Jahren für unser eigenes Fabrikat leisten, werden
wir für diese Maschinen nicht übernehmen, sie nicht auf
Katen, sondern nur gegen comptante Zahlung und zwar
vor folgenden Preisen anwärts himangegeben:
Handnähmaschinen . . . fl. 15
Greifer W zum Fußtreten . . . „ 40
Schüßennähmaschinen für Haushal-
tungen und leichtere Arbeit:
System Singer B . . . „ 45
„ Howe A . . . „ 50
Schüßennähmaschinen für schwere Arbeit:
System Howe II für Schneider . . . 60
„ „ R „ Schuhmacher . . . 60
„ „ E „ „ „ „ „ 60
„ Weod für Schuhmacher und
Schneider . . . 60
Clasifiknähmaschinen zum Hochnähen für
Schuhmacher . . . 70
Doppelstichnähmaschinen für Da-
menkleiderarbeiten, zum Futter-
abstreifen etc. . . 45
Auf diese Preise werden Vermittler oder
Wiederverkäufer Preisvorzug nicht bewilligt.

Kaufmann & Simon,
Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.
Ein- u. Verkauf aller Arten Staats-Delegationen, Eisenbahn-
Actien und Anleihen-Lose. 3-4

Das
Möbel-Lager
des
J. Baar,
Wien, Stadt, Franzensring Nro. 20,
empfiehlt die reichste Auswahl aller Möbel-
Einrichtungen für Ausstattungen, Hôtels,
Wohnungen, Badeorte.
Zeichenbücher und Preislisten illustriert auf Ver-
langen. Emballage zum Kostenpreis. Expedi-
tion loco frei.
Eleganteste wie billigste Schlaf- und Speise-
zimmer- und Salon-Einrichtungen.
Warnung. Das p. t. Publicum mache ich aufmerksam,
dass die meisten der angekündigten fingirten
Ausverkäufe unter dem Titel: „Herrschafts- und
Hôtel-Möbel“ unter allen möglichen Vorwänden,
wie: Todesfall, Abreise, Demolirung etc. auf
Täuschung und Irreführung basirter Schwindel
ist. Hochachtungsvoll ergebenst
J. Baar. 6-6

Bahnarzt C. Zinz,
Sporengasse Nro. 14. I. Stock.
Sprechstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittag und
von 2 bis 5 Uhr Nachmittag. 4-6
Aufenthalt in Hermannstadt bis 20. d. M.

Der echte
Wilhelm's
antiarthritische antirheumatische
Blutreinigungs-Thee
(Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)
ist als
Frühjahrs-Cur
das einzige
sicher wirkende Blutreinigungsmittel,
da dieses von den
ersten medicinischen
Autoritäten
„Europa's“
mit dem
besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde.
Dieser Tee reinigt den ganzen Organismus;
wie kein anderes Mittel durchführt er die Theile des
ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Ge-
brauch alle unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus
demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde.
Gründliche Heilung von Gicht, Rheumatis-
mus, Kinderfüßen und veralteten bornährigen Leiden,
heilt eiternden Wunden, sowie allen Geschlechts- und
Hautausschlagskrankheiten, Bimmerlin am Körper oder
im Gesichte, Flechten, syphilitischen Geschwüren.
Besonders günstigen Erfolg zeigte dieser
Tee bei Anschoppungen der Leber und Milz, sowie
bei Hämorrhoidal-Zuständen, Selbstucht, heftigen Ner-
ven-, Muskel- und Gelenkschmerzen, dann Magenbräuen,
Windbeschwerden, Unterleibs-Verstopfung, Harntre-
schwerden, Pollutionen, Mannesfröwäde, Fluß bei
Frauen u. s. w.
Weiden, wie Strohballenkrankheiten, Drüsen-
geschwulst werden schnell und gründlich geheilt durch
anhaltendes Trinken, da derselbe ein mildes Se-
vens (auflösendes) und urtreibendes Mittel ist.
Nervenhafte Zengnisse, Ankerknemmungs- und Be-
lotungs-Schreiben, welche auf Verlangen gratis zu-
geschickt werden, bestätigen der Wahrheit gemäß obige
Angaben.
Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend
eine Reihe anerkennender Zuschriften an:
Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neumarkt.
Sparsdorf bei Ansfing a. d. Elbe,
den 18. October 1874.
Euer Wohlgehorer! Durch sechs Jahre schon habe
ich die empfindlichen Gichtschmerzen an meinen
Beinen erlitten, ohne auch nur an einer Stelle Bülte
zu finden. Als ich Ihren ausgezeichneten Blutrei-
nigungs-Thee durch Zufall erhielt und denselben fleißig
getrunken hatte, machte ich die angenehme Beobachtung,
indem ich sogleich seine Wirkung verspürte, denn die
heftigen Schmerzen ließen sogleich nach, daß ich doch
freie Bewegung hatte in meinem Körper, aber eine
solche Gesundheit verspürte, deren ich mich leider schon
viele Jahre nicht zu erfreuen hatte.
Da ich der festen Ueberzeugung bin, daß mich Ihr
heilvoller Tee gänzlich von meinem Leide befreien
wird, so erlaube ich Sie höflichst, überlassen Sie mir
durch die Post ein Packet von Ihrem Blutreinigungs-Thee.
In der Hoffnung, das Verlangte baldigst zu be-
kommen, zeichne hochachtungsvoll
M. Anna Thiele, Zimmermeisterstgattin.
Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neumarkt.
Kirchberg am Waran, 29. October 1874.
Senden Sie mir mit Nachnahme ebenfalls zwei
Packets à 8 Portionen Blutreinigungs-Thee, derselbe
leistet bei mir vorzügliche Dienste und finde ich mein
Leiden schon bedeutend gebessert.
Achtungsvoll Alois Siglmüller.
Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neumarkt.
Kattibor bei Gschloß-Klein bei Tabor,
den 20. November 1874.
Gehreter Herr! Weil ich der Wilhelm's Thee bei
meiner Frau, die über 20 Jahre krank war, sehr wohl
angezeigt hatte, so wende ich mich wieder an Euer
Wohlgehorer, mir wieder drei Packete gegen Postnah-
me einzusenden.
Hochachtungsvoll
Josef Heibel, Adersmann.
Vor Verfälschung u. Täuschung wird gewarnt.
Der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische
Blutreinigungs-Thee ist nur zu beziehen aus der ersten inter-
nationalen Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen
Blutreinigungs-Thee-Fabrikation in Hermannstadt bei Wien
oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.
Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Verzicht
des Arztes bereitet, sammt Gebrauchs-Anweisung in vierzehn
Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.
Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicum's ist der echte
Wilhelm's antiarthritische antirheumatische
Blutreinigungs-Thee auch zu haben in:
Hermannstadt: J. Thallmayer, Kauf-
mann.
Abrudbánya: N. Vlade.
Bistritz: Tergovits & Linz und Friedr.
Kelp.
Blasendorf: Michael Daniel.
Karlburg: M. v. Biró und Fröhlich,
Apotheker.
Klausenburg: C. H. Binder, Apotheker.
Kronstadt: Jekelius, Apotheker.
Lechnitz: Friedrich Scheint, Apotheker.
M.-Vasárhely: Max Bucher, Apotheker.
Mühlbach: J. C. Reinhard, Apotheker.
Nagybánya: Harasck, Apotheker.
Reussmarkt: C. F. Schiemert, Apotheker,
und Hattich, Kaufmann.
Roman, Moldau: Danffy, Apotheker.
Schäßburg: J. B. Teutsch, Kaufmann.
Sz.-Régen: S. und J. Leonhardt.
Vajda-Hunyad: F. Acker, Apotheker.

Erchein
außer der Sonn-
feiertage tägl.
Kostet für das halbe
5 fl., das Viertelja
50 kr., ein Monat
Mit Zubehöru
Haus 1 fl.
Einzeln Nummer
Mit
Postersenden
Im Inland
halbjährig 7 fl.,
jährig 13 fl. 50 kr.
Im Ausland
Vierteljährlich 4 fl.
Redacteur und
thümer
Th. Steinhaus
Filial-Abonnem
bei Herrn J. F. L
Nr. 107
Die in der
des Romanen-Congre
des Klausenburger
Dr. Gregor Szilasi,
Lazar Baldi und Jo
nachstehenden Passus
fassung und des cor
schätzbare Recht ent
Güter des social-polit
und materiellen Woh
entziehen lassen. In
demnach die Reichs
haltung einzunehmen
zugleich auch der Wi
Der Minister
an die Municipien ge
die Factoren der Sel
und der andere die
Blätter befragen sich
„Pesti Nap
als den ersten practi
wurde. Die Legislat
hätten entsprechend
muß die executive G
Ministers wird mit
jedenfalls sind die Pr
unverständlich.
„Reform“
und gibt das Blatt
Ungarns jetzt, wenn
eine vollkommen entsp
Händen, wie die des
einer völligen Hegeme
Die Berliner
terstirt sie als inhalt
der sehr natürlichen G
Staat gegenüber bestü
füllenden Zusagen.
Eigentlich auf den Em
stück den Eindruck er
welches sich mehr in
einer internationalen V
weise es war, dem fur
Vorzug vor der Klarste
staate einzuräumen.
versteht, die Sache fall
Das „Journal“
zeichnet und der bevo
mit dem deutschen Kai
der vernünftigen und
in Deutschland eine g
Journal glaubt jedoch
dem im Jahre 1872 be
eintommen Frankreich
Der Kanzleirat
hatte er geglaubt, daß
wieder länger wurden
Zweigen hindurch in
matten Körper durchzie
Ein herrlicher S
der sich fast ganz wie
offenen Fenster und se
hülle Wohnung umgab
Seine Gedanken
hinaus in die Ferne,
feinigen, klein und freu
beschattet. Er hatte e
Briefe der Tochter in
Seit diesem erste
richt von Adele gelomm
der Kanzleirat Grau
War sie noch dor
Was er damals
sein Kind gehörte nun
Es war nun fast
nicht mehr gesehen hatt
Tage.
Täglich saß er am
gend, kommen werde; a